

Mittwoch, 15.05.2024, 18 – 20 Uhr
Rechtsschutzsaal Bildstock, Hofstraße 49,
66299 Friedrichsthal

POLITISCHE BILDUNG IN ZEITEN VON DEMOKRATIEFEINDLICHKEIT: WAS SOLLTEN SIE LEISTEN?



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.



Regionalbüro
Rheinland-Pfalz/Saarland

Die Sorge um die Demokratie ist aktuell in aller Munde. Der Ruf nach mehr politischer Bildung und einer Demokratisierung aller Lebensbereiche wird immer lauter.

Die Novellierung des Saarländischen Bildungs- und Freistellungsgesetzes (SBFG) eröffnet Arbeitnehmer_innen die Möglichkeit für fachspezifische und politische Bildungsmaßnahmen. Lebenslanges Lernen soll mithilfe von Bildungsfreistellung erleichtert werden.

Wie kann man die demokratische Resilienz fördern, um antidemokratischen und rechtsextremen Einflüssen entgegenzuwirken? Wie muss politische Bildung heutzutage aussehen?

Über die Notwendigkeit und die generelle Bedeutung politischer Bildung wollen wir mit Vertreter_innen aus Wissenschaft, Politik, Gewerkschaften und Weiterbildung diskutieren. Sie sind herzlich eingeladen!

Programm:

18.00 Uhr Begrüßung:

Thomas Otto, Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes
Ellen Diehl, Leiterin Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland der Friedrich-Ebert-Stiftung

18.10 Uhr Impulse von:

Prof. Dr. Sabine Achour, Freie Universität Berlin, Professorin für Politische Bildung und Politikdidaktik am Otto-Suhr-Institut; u.a. Mitautorin der FES-Studie „Die distanzierte Mitte – Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23“
Dr. Anna-Sophie Heinze, Universität Trier, u.a. Leiterin des Projekts „Resilienz unter Jugendlichen fördern, um dem rechtsextremen Einfluss bei den Wahlen in Ostdeutschland 2024 entgegenzuwirken“

18.40 Uhr Im Gespräch mit:

Jessica Heide, Staatssekretärin für Bildung und Kultur im Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes
Simone Bubel, DGB-Regionsgeschäftsführerin Saar-Trier
Jörn Didas, Geschäftsführer des Adolf-Bender-Zentrums
Moderation: Dörte Grabbert, Pressesprecherin der Arbeitskammer des Saarlandes

20.00 Uhr

Ausklang der Veranstaltung bei einem kleinen Imbiss / Umtrunk

Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

in Kooperation mit der
Arbeitskammer des Saarlandes
Fritz-Dobisch-Str. 6-8/Jessi
66111 Saarbrücken

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Stephanie Hepper und **Bianca Maiocchi**
Telefon: 06131 96067– 0
mainz@fes.de

Um Anmeldung wird gebeten bis zum
13.05.2024 über diesen [Anmeldelink](#)
oder unter mainz@fes.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an uns.

Datenschutzhinweis:

Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden sich auf www.fes.de.